

The Communards bio



Gibt es ein Leben nach Bronski Beat? Ja, mit THE COMMUNARDS.

Die Vorgeschichte ist sattem bekannt und am besten unter dem Kapitel "persönliche und politische Differenzen" abzuhaken. Auf der Höhe des Erfolges verließ **Jimmy Somerville** "Bronski Beat". Seine Ex-Kumpel Larry Steinbachek und Steve Bronski fanden in John Foster einen neuen Sänger, der klugerweise gar nicht erst versucht, Somerville zu imitieren, und damit den Bronskis zu neuen Erfolgen verhilft.

Jimmy Somerville hingegen intensivierte seine Bekanntschaft mit dem Multi-Instrumentalisten **Richard Coles**. Ende letzten Jahres firmierten der Hochtöner aus Glasgow und der klassisch ausgebildete Pianist aus Northampton als THE COMMUNARDS und deuteten bereits mit der ersten Single, "You Are My World", an, daß sie keineswegs nur an Verstärkerstrippen hängen müssen, um kreativ und gut zu sein.

Sorry, aber die beiden trafen sich nicht an der Champagner-Bar in der Royal Opera, sondern lernten sich durch die gemeinsame Arbeit am preisgekrönten Dokumentarvideo "Framed Youth" kennen. Danach begann Jimmys Erfolgsstory à la "Small Town Boy", während sich Richard weiterhin den Jobs als Sessionmusiker widmete. Für ein paar Sachen packte er auch sein Saxophon in den letzten Tagen der alten Bronskis aus.

Nach den teilweise haarsträubenden Stories, die **Jimmy Somerville** über sich zu lesen bekam, ahnte er, daß demnächst wieder mehr von anderen als musikalischen Dingen die Rede sein würde: "Ich werde wohl x-mal die Sache mit dem neuen Bandnamen erklären müssen. Bekanntlich waren die Kommunarden jene Pariser Bürger, die in den 70er Jahren des letzten Jahrhunderts die Macht in der Stadt übernahmen. Sie wollten angesichts des Elends ihr Schicksal in die eigenen Hände nehmen. Eine Idee, die auch wir propagieren."

Im Gegensatz zu manch anderen Ideenverkündern beschränken sich THE COMMUNARDS keineswegs auf Lippenbekenntnisse. Sie engagierten sich in den Bewegungen der Lesbian and Gay Rights, spielten mit Gleichgesinnten für die streikenden Bergarbeiter auf und arbeiten seit einiger Zeit bei Red Wedge mit, jener Gruppe von Künstlern und Medienleuten, die der Labour Party zum nächsten Wahlsieg verhelfen wollen.

Alle bisherigen COMMUNARDS-Auftritte fanden für Benefizzwecke statt, die Hälfte davon in Sachen Gay, The Word Defence Fund, Gay Switchboard, New York Aids Resource Center usw. "Was aber nicht heißt, daß wir die Hofsänger der Perversen sind", kommentiert **Richard Coles** trocken die Hintergedanken nicht nur der Zeitungsleser auf der britischen Insel.

"'You Are My World' ist ein Liebeslied an einen Jungen", ergänzt **Jimmy Somerville** eingedenk des BBC-Boykotts der ersten COMMUNARDS-Single. "Inzwischen werden ja alle Schwulen als Träger einer Seuche angesehen. Ich hoffe, daß durch den Song die normalen Leute verstehen werden, daß Schwule dieselben Gedanken und Gefühle wie andere Leute auch haben. Daß wir alle närrisch und romantisch sind ..."

Abgesehen von ihrem zentralen Thema überzeugen THE COMMUNARDS vor allem musikalisch. Wie angekündigt präsentiert Jimmy auf der ersten LP, "**Communards**", eine Vielzahl von Sounds, die, um der Wahrheit die Ehre zu geben, nicht neu unter der Hitsonne sind, aber derzeit von keiner anderen

Popformation genutzt werden.

Da sind die Boogie-Kaskaden Richards in "Don't Slip Away", spanische Ausflüge in "La Dola Rosa", orientalisches in "So Cold The Night", der akustische Baß im Bossabeat von "Forbidden Love" und ... ach, lassen wir doch jeden selbst entdecken, was THE COMMUNARDS alles drauf haben. Die Unterschiede zu den aktuellen Aufnahmen von "Bronski Beat" sind so groß, daß wirklich nur noch Jimmy Somervilles Biographie als Klammer erhalten kann.

Jimmy präsentiert seine himmlisch-hohen Vokalausflüge sicherer als je zuvor, und daß Richard nicht nur Klavier, Saxophon und Geige beherrscht, zeigt der Dialoggesang im Jazzklassiker vom "Lover Man".

Mit den 10 Songs der "Communards"-LP sind THE COMMUNARDS musikalisch ihrer Zeit ebenso voraus wie es ihre Namensvettern einst politisch waren.

Discographie:

886.000-7 "You Are My World" , Single (-1 = Maxi-Single)

886.047-7 "Disenchanted" , Single (-1 = Maxi-Single)

828.016-1 "Communards" , LP (-4 = MC , -2 = CD)

7/86

Im Gegensatz zu vielen anderen Ideenverkörpern beschreiben die COMMUNARDS keineswegs auf Lippenbekanntes. Sie engagieren sich in den Bereichen der Lesben und Gay Rights, spielen mit Gleichgesinnten für die strukturellen Barrieren auf und arbeiten seit einiger Zeit bei Red Wedge mit einer Gruppe von Künstlern und Musikern, die der Labour Party zum linken Wahlzweig verhelfen wollen.

Alle bisherigen COMMUNARDS-Auftritte fanden für Bewunderer statt, die Hilfe davon in Sachen Gay, The Word (Lesben Front, Gay Switchboard, New York Arts Resource Center usw.) was aber nicht heißt, daß wir die Communards als Personen sind, kommentiert Richard Coles trocken die Communisten nicht nur der Zeitungsblätter auf der britischen Insel.

"You Are My World" ist ein Liebeslied an einen jungen, jungen Jimmy Somerville einbecken des BBC Boykott hat ersten COMMUNARDS-Single. "Inzwischen werden in alle Schwellen als Träger einer Sprache angesehen. Ich hoffe, daß durch den Song die normalen Leute verstehen werden, daß schwache Menschen Gedanken und Gefühle wie andere Leute auch haben. Daß wir alle menschlich und romantisch sind ..."

Außerdem von ihnen vertrieben. THE COMMUNARDS vor allem musikalisch wie angekündigt präsentiert Jimmy auf der ersten LP "Communards", eine Vielzahl von Sounds, die auf der Wahrheit des Rins zu gehen nicht nur unter der Hitzone sind, aber besteht von keiner anderen